

---

**Produktname: Olfaktorischer Rezeptor 10X1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab15152**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,ICC/IF,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Ratte, Maus  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 28kDa   |

**Antigen-Informationen**

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Genname</b>           | OR10X1  |
| <b>Alternative Namen</b> |   |
| <b>Gen-ID</b>            | 128367.0  |
| <b>SwissProt ID</b>      | Q8NGY0/Q8NGX7   |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen OR10X1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 216–265 |

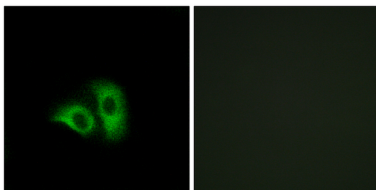
**Hintergrund**

Geruchsrezeptoren interagieren mit Duftmolekülen in der Nase und lösen so eine neuronale Reaktion aus, die zur Geruchswahrnehmung führt. Die olfaktorischen Rezeptorproteine gehören zu einer großen Familie von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren (GPCR), die von Genen mit nur einem kodierenden Exon kodiert werden. Sie weisen eine Struktur mit sieben Transmembrandomänen auf, die sie mit vielen Neurotransmitter- und Hormonrezeptoren teilen. Sie sind für die Erkennung und G-Protein-vermittelte Weiterleitung von Duftsignalen verantwortlich. Die Genfamilie der olfaktorischen Rezeptoren ist die größte im Genom. Die Nomenklatur der olfaktorischen Rezeptorgene und -proteine dieses Organismus ist unabhängig von der anderer Organismen. Das Gen für diesen olfaktorischen Rezeptor ist ein segregierendes Pseudogen. Einige Individuen besitzen ein Allel, das für einen funktionellen olfaktorischen Rezeptor kodiert, während andere ein Allel besitzen, das für einen funktionslosen Rezeptor kodiert. Polymorphismus: Ein Stoppcodon an Position Trp-66 im Gen, das für dieses Protein kodiert, ist für die funktionelle Diversität verantwortlich und führt somit zur Bildung eines Pseudogens. Das Stoppcodon kommt bei Afroamerikanern häufiger vor als bei Nicht-Afrikanern. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

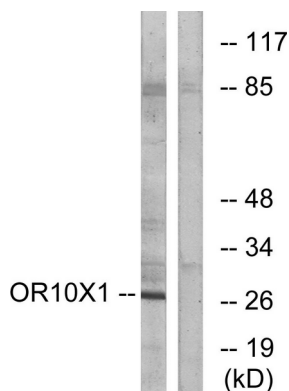
## Forschungsbereich

Geruchstransduktion;

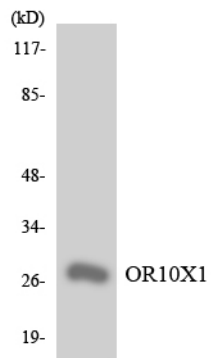
## Bilddaten



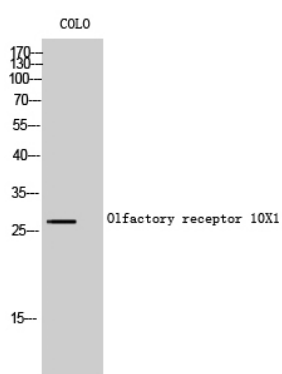
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem OR10X1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des OR10X1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des OR10X1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von COLO-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers gegen den olfaktorischen Rezeptor 10X1